



**ZENTRALE KAMEN:**

AKP PLUS Dienstleistungs GmbH  
Hemsack 15 b | 59174 Kamen | Fon 0 23 07.9 26 79-0  
Fax 0 23 07.9 26 79-50 | [info@akp-plus.de](mailto:info@akp-plus.de)

**TEAM SOEST:**

Im Stiftsfeld 1 | 59494 Soest | Fon 0 29 21.9 69 72-50  
Fax 0 29 21.9 69 72-99 | [soest@akp-plus.de](mailto:soest@akp-plus.de)

[www.akp-plus.de](http://www.akp-plus.de)  
[www.akp-plus-shop.de](http://www.akp-plus-shop.de)



**TEAM BERLIN-BRANDENBURG:**

Meeraner Straße 17 a | 12681 Berlin  
Fon 0 800.5 22 77 99 (gebührenfrei) | [berlin@akp-plus.de](mailto:berlin@akp-plus.de)  
Ansprechpartnerin: Daniela Warkus

**TEAM NORD-WEST:**

Trendelbuscher Weg 151 | 27777 Ganderkesee  
Fon 0 800.5 22 77 99 (gebührenfrei) | [bremen@akp-plus.de](mailto:bremen@akp-plus.de)  
Ansprechpartnerin: Michaela Hähner



**DER SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG:  
ENTLASSEN SIE IHRE PATIENTEN BEREITS AM ERSTEN  
AUFNAHMETAG!**



## SITUATION.

Zunehmend mehr Krankenhauspatienten haben einen größeren Bedarf an ambulanter und/oder pflegerischer Nachsorge und Beratung.

Die wesentlichen Gründe hierfür sind die Einführung des DRG-Systems, die Etablierung neuer Versorgungsformen im Krankenhaus (z. B. DMP, Integrierte Versorgung) sowie die Veränderung im Patientenklientel aufgrund demografischer Entwicklungen (mehr ältere bzw. multimorbide Patienten).

Damit steigt auch die Relevanz des Schnittstellen-Managements zwischen Krankenhaus und nachgelagerten Versorgungsbereichen.

In Anerkennung dieser Tatsache hat der Gesetzgeber im Rahmen des GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetzes des SGB V entsprechend ergänzt:

Demnach haben gemäß dem neuen § 11 Abs. 4 SGB V Versicherte Anspruch auf ein Versorgungsmanagement, insbesondere zur Lösung von Problemen beim Übergang in die verschiedenen Versorgungsbereiche.

Die Entwicklung und Evaluation von patientenorientierten Modellen des Entlassungs- und Case-Managements im Krankenhaus gewinnen somit zusehends an Bedeutung.



## NOTWENDIGKEITEN.

### Rechtlich verbindliche Vorgaben:

- > Verpflichtung zur Etablierung eines einrichtungsinternen QM-System (§137 SGB V)
- > Aufnahme eines Versorgungsmanagements (§11 Abs. 4 SGB V)

### Wirtschaftliche Notwendigkeiten:

- > Pauschaliertes Entgeltsystem (DRGs)
- > Zunehmender Wettbewerb

### Gesellschaftliche Entwicklungen:

- > Demographische Entwicklung (steigende Multimorbidität)
- > Gesundheitsleistungen: Zuzahlung und Selbstbeteiligung steigt
- > Medizinischer Fortschritt; Schulungs- und Fortbildungsbedarf

# CASE MANAGEMENT.

Im Sinne des „externen Case Managements“ organisiert AKP PLUS die Patientenüberleitung aus dem stationären in den ambulanten Bereich.

Unser Ziel ist eine für den Patienten möglichst einfache und gleichzeitig qualitativ hochwertige und ökonomische Versorgung sicherzustellen. Ein umfassendes ambulantes Case Management mit integrierten Therapiekonzepten ist ein wichtiger Schlüssel für einen lang anhaltenden Therapieerfolg.

Unser Case Management versteht sich als interdisziplinärer Prozess, bei dem alle erforderlichen Maßnahmen von unseren Case Managern für den Patienten mit den dazugehörigen Beteiligten zusammengefügt werden.

Gerade vor dem Hintergrund der DRGs steht einerseits die Vermeidung unnötiger Doppeluntersuchungen sowie die erneute Wiederaufnahme ins Krankenhaus aufgrund derselben Erkrankung, andererseits eine Verkürzung des stationären Aufenthalts und die Erhöhung der Wirtschaftlichkeit im Vordergrund.

AKP PLUS hilft Ihnen bei der Umsetzung des Expertenstandards „Entlassungsmanagement“ im Rahmen Ihres QM-Systems.

Wir betreuen (organisieren und weisen ein), begleiten (beraten und versorgen), schulen, koordinieren und optimieren den Versorgungsprozess der Patienten, insbesondere durch unsere Überleitung von der stationären Behandlung in die ambulante Versorgung.

Die Versorgungsleistung wird durch unser medizinisch-pflegerisch geschultes Fachpersonal – im Rahmen einer ärztlich verordneten Therapie – erbracht.

## UNSERE HOMECARE-THERAPIEN:

- > Enterale Ernährung
- > Parenterale Ernährung
- > Inkontinenztherapie
- > Portversorgung
- > Stomaversorgung
- > Tracheostomaversorgung
- > Infusions- und Schmerztherapien
- > Modernes Wundmanagement

# ERFOLGSFORMEL.



Das AKP PLUS-Case Management – als patientenorientierte individuelle Koordination von Versorgungsleistungen aus Medizin, Pflege und Administration – trägt aus ökonomischer Sicht entscheidend zur Erlössteigerung bei.

# ERFOLGE.

- > **Für Patienten und Betroffene:**  
Höhere Lebensqualität
- > **Für Ärzte:**  
Kontinuität, Entlastung und Koordination
- > **Für Kliniken:**  
Prä- und poststationäre Versorgung
- > **Für Ambulante Versorgung:**  
Umsatz und Verantwortung
- > **Für Kranken- und Pflegekassen:**  
Kostenreduzierung
- > **Für AKP PLUS:**  
Dienstleistungsauftrag



## ERFOLGSAUSSICHTEN.

- > Optimierung der Patientenbetreuung
- > Verbesserung der Patientenzufriedenheit, bei gleichzeitiger Liegezeit- und Kostenreduzierung
- > Qualitätssicherung der Pflege über das Krankenhaus hinaus
- > Vermeidung unnötiger Wiederaufnahmen (Re-Hospitalisation)
- > Ökonomisierung von Prozessen
- > Produktivitätssteigerung (Fallzahlen)
- > Reduktion der Vorhaltekosten (Bettenreduktion)
- > Reduzierung von Überstunden, Stärkung originärer beruflicher Aufgaben
- > Auflösen der Schnittstellenproblematik durch effiziente Kommunikation und transparente Prozesse

## ERFOLGSFAKTOREN.

- > AKP *PLUS* entlastet das Krankenhaus finanziell, da die Dienstleistungen nicht durch das Krankenhaus finanziert werden und daher nicht budget-relevant sind
- > AKP *PLUS* trägt indirekt über die Verkürzung von Liegezeiten und die Vermeidung von Drehtüreffekten zu Kosteneinsparungen bei
- > AKP *PLUS* entlastet das interne Case Management, das Stationspersonal und den Sozialdienst von administrativen Tätigkeiten, z. B. Rücksprachen und Genehmigungsanträge mit den Kostenträgern
- > AKP *PLUS* qualifiziert interne Mitarbeiter durch Schulung und Beratung im Bereich des Entlassmanagements und besonderer Therapien
- > AKP *PLUS* entlastet und unterstützt die Pflege sowie das interne Case- und Entlassungsmanagement der Klinik
- > AKP *PLUS* entlastet und unterstützt Patienten und Betroffene in einer krankheitsbedingten Situation mit Einweisung, Anleitung und sektorenübergreifendem Schnittstellenmanagement
- > AKP *PLUS* berät alle an der Versorgung des Patienten beteiligten Personen zu Versorgungslösungen, zur Produktauswahl, zur Produktanwendung und fachbezogenen Services
- > AKP *PLUS* liefert nach Absprache mit dem behandelnden Arzt herstellerneutrale, bedarfsgerechte Versorgungsprodukte frei Haus

AKP *PLUS*

